

Sozialpolitische Informationen

Daten / Fakten / Hintergründe

1. Halbjahr 2007



Sozialpolitik | Vorstand



Sozialpolitik/
Gesundheitspolitik

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Herausgeber:

ver.di
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Postanschrift: ver.di-Bundesverwaltung, 10112 Berlin
Christian Zahn
Mitglied des Bundesvorstandes

Verantwortlich:

Judith Kerschbaumer
Kontakt: judith.kerschbaumer@verdi.de

unter Mitarbeit von:

Jens-Jean Berger (IG Metall)
Hannelore Buls (ver.di)
Dr. Gerd Georg Eigenwillig
Josefine Geier (ver.di)
Wilma Hagen-Henneberg (ver.di)
Dianne Köster (IG Metall)
Gunter Lange (ver.di)
Vera Morgenstern (ver.di)
Dr. Ruth Palik
Evelyn Räder (ver.di)
Dr. Horst Riesenberger-Mordeja (ver.di)
Johannes Schaller (IG Metall)
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder
Dirk R. Schuchardt
Ralf Stegmann (ver.di)
Kerstin Thomas
Reni Veenhuis
Henning Wriedt

Gestaltung: Hans-Joachim Kalla

Hinweis:

Wer regelmäßig über alle Veröffentlichungen aus der Sozialpolitik informiert und in den E-Mail- und/oder Post-Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt an: sopo@verdi.de

Die Sozialpolitischen Informationen sind – wie immer – im Internet kapitelweise abrufbar. Daneben laden wir ein, unsere Seiten im Netz unter www.sopo.verdi.de zu besuchen, die weitere Informationen bereithalten.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert – für Fehler oder Irrtümer kann keinerlei Gewähr übernommen werden.

Stand: Januar 2007

ISBN 978-3-938865-21-7

IG Metall
Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Straße 79,
60329 Frankfurt a.M.
Postanschrift: 60519 Frankfurt a.M.

Kirsten Rölke
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Verantwortlich:

Jupp Legrand
Kontakt: hans-josef.legrand@igmetall.de

Die Sozialpolitischen Informationen sind im IG Metall-Internet abrufbar unter:
<http://www.igmetall.de> → Themen → Sozialpolitik
<http://extranet.igmetall.de> → Themen → Soziales
→ Sozialpolitische Informationen

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der neuen Ausgabe der Sozialpolitischen Informationen informieren wir über zahlreiche Aspekte rund um die aktuelle Sozialpolitik. Im Mittelpunkt stehen Reformen, die sich mit dem Begriff „Murks“ umschreiben lassen. Aber Kritik reicht nicht aus. Gerade in Zeiten, in denen Reformen meist Kürzungen bedeuten und Leistungsverlechterungen bringen, ist es neben dem „Abwehrkampf“ wichtiger denn je, gestaltende Elemente in die Sozialpolitik einzubringen. Ein Beispiel dafür, das wir in diesen Sozialpolitischen Informationen vorstellen, ist das gemeinsame Konzept zur Fortentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung, das ver.di, IG Metall, IG BAU, DGB, Sozialverband Deutschland und Volkssolidarität erarbeitet und am 26.1.2007 der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Das gemeinsame Konzept ist ein gutes Beispiel dafür, wie sozialpolitische Akteure realistische und umsetzbare Vorschläge in die Politik einbringen können.

Daneben greifen wir aktuelle Themen, wie den Zusammenhang von Diversity und Sozialpolitik gerade im Hinblick auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft auf und werfen einen kritischen Blick auf die Programmdiskussion der SPD zum „Vorsorgenden Sozialstaat“.

Der ver.di-Bereich Sozialpolitik/Gesundheitspolitik und der Funktionsbereich Sozialpolitik der IG Metall kooperieren seit geraumer Zeit. Wir geben gemeinsame Broschüren heraus und haben das Projekt Teilhabe erfolgreich durchgeführt. Dies hat uns veranlasst, die Kooperation auch bei der Herausgabe der Sozialpolitischen Informationen zu intensivieren. Diese Ausgabe, die für ver.di bereits die 11. Ausgabe ist, erscheint erstmals in gemeinsamer Herausgabe. Wir wollen damit auch deutlich machen, dass es viele inhaltliche Übereinstimmungen gibt. Aber jede Kooperation lebt von unterschiedlichen Denkansätzen und Positionen. Diese Vielfalt bereichert die Diskussion und bringt uns weiter. Deshalb haben wir dort, wo Ansichten divergieren, dies auch kenntlich gemacht.

Wir bemühen uns auch weiterhin, komplexe Sachverhalte in einer „reformfeindlichen“ Gesellschaft so darzustellen, dass sie verständlich und nachvollziehbar sind und kreative Vorschläge dazu zu entwickeln, die den Interessen unserer Mitglieder gerecht werden. Mit unserer ersten gemeinsamen Ausgabe der Sozialpolitischen Information hoffen wir, einen konstruktiven Beitrag zu einer fachlichen und sachlichen Diskussion leisten zu können und wollen dies in der gewohnten Weise fortsetzen.

Christian Zahn
Mitglied des
ver.di-Bundesvorstands

Kirsten Rölke
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der IG Metall

Judith Kerschbaumer
Leiterin des ver.di-Bereichs
Sozialpolitik/Gesundheitspolitik

Jupp Legrand
Leiter des IG Metall-Funktionsbereichs
Sozialpolitik

Inhalt

A. Allgemeine Sozialpolitik	7
I. Sozialpolitik, die alle angeht	7
1. Sozialpolitik und Diversity	7
2. Fortentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung	10
3. Der „Vorsorgende Sozialstaat“	12
4. Gemeinsam gegen Mobbing – Arbeitskonflikte an der Quelle bekämpfen	20
II. Sozialpolitik für Frauen	21
1. Kritische Fragen zum bedingungslosen Grundeinkommen	21
2. „Motiviert und aus eigener Kraft“ – Im Blick Nr. 18	23
3. Paradigmenwechsel in der Arbeitsmarktpolitik für Frauen	25
III. Sozialpolitik für Seniorinnen und Senioren	27
1. Welche Rechte habe ich als Patient? – Patientenrechte in Deutschland	27
2. Rentenangleichung Ost – Aktuelle Entwicklungen	29
3. Rentnerinnen und Rentner und Hinzuverdienst	30
4. Ist die Nichtanpassung der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ab 2004 rechtlich zulässig?	31
B. Teilhabepolitik und Schwerbehindertenvertretungen	34
I. Die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	34
II. Das Projekt Teilhabep Praxis erfolgreich abgeschlossen	37
C. Soziale Selbstverwaltung	40
I. Schlussbericht zu den Sozialversicherungswahlen	40
II. Arbeitstreffen der ver.di-Beauftragten für Soziale Selbstverwaltung	49
III. Soziale Selbstverwaltung – Sozialwahlen	50
1. Konstituierung	50
2. Versichertenberater/-beraterinnen und Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung	55
3. Mitglieder der Widerspruchsausschüsse X. Amtsperiode	58
IV. Soziale Selbstverwaltung – Gesetzliche Krankenversicherung	60
1. Gesundheitsreform und ver.di-Tagung der Selbstverwalterinnen und -verwalter am 10.11.2006 in Berlin	60
2. Selbstverwaltung am Beispiel der DAK	64
3. Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz – GKV-WSG): Errichtung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen und Organe	68
4. Aus der Selbstverwaltung: ver.di vertritt die Interessen der Beschäftigten im Gesundheitswesen	71

D. Alterssicherung	78
I. Das RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz – Was beschert uns die neue Rentenreform?	78
II. Aus der Geschichte lernen – die Rentenreform 1957	89
III. Für flexible und solidarische Wege des Ausstiegs aus dem Erwerbsleben	92
IV. Erwerbsminderungsrente: keine Abschläge vor dem 60. Lebensjahr	96
V. Die sozialversicherungsfreie Entgeltumwandlung aus sozialpolitischer Sicht – Aspekte zur Beendigung der Beitragsfreiheit von Entgeltumwandlungen zum Aufbau einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersvorsorge	99
VI. Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung 2006 und Bericht zur zusätzlichen Altersvorsorge	103
VII. Aufbewahrungsfrist für DDR-Lohnunterlagen verlängert	108
VIII. Renditen in der gesetzlichen Rentenversicherung bleiben positiv	109
IX. Altersvorsorge macht Schule	116
X. Sozialpolitik mit Leidenschaft und Kompetenz – Ernst Schellenberg	119
XI. Grundsätzliche Infos zu Renteneintritt, Altersteilzeit und Rentenhöhe	122
E. Pflegeversicherung	130
F. Arbeitsmarktpolitik	136
I. Modell zur Bezugsdauer von Arbeitslosengeld – Beschluss des DGB-Bundesvorstandes vom 5.12.2006	136
II. „Motiviert und aus eigener Kraft“ – Eigenständige Existenz- und soziale Sicherung auch für Frauen	140
G. Arbeitsschutz und Unfallverhütung	144
I. Reform der gesetzlichen Unfallversicherung	144
II. Zehn Jahre Arbeitsschutzgesetz	152
III. Gefahrstoffe und REACH	157
IV. Strahlenschutz	164
H. Daten & Fakten	169
Anhang:	
■ aktuelle Veröffentlichungen des ver.di-Bereichs Sozialpolitik/Gesundheitspolitik	181
■ Bestellschein für ver.di-Publikationen	185
■ Aktuelle Veröffentlichungen des Funktionsbereichs Sozialpolitik der IG Metall	187
■ Beitrittserklärungen ver.di und IG Metall	193/194
■ Liste der ver.di-Landesbezirke	195
■ Liste der IG Metall-Bezirksleitungen	196

Anmerkung in eigener Sache:

Die Autorinnen und Autoren unterstützen grundsätzlich die Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Dort wo die gegenderte Schreibweise dazu führt, dass Texte nicht mehr verständlich sind, wird die im Duden genannte Form des Plurals verwendet.